

Vienna Insurance Group im 1. Quartal 2011 auf Kurs:

Konzernprämien um 2,9 Prozent auf über 2,6 Mrd. Euro gewachsen

Steigerung Gewinn (vor Steuern) um 7,0 Prozent auf 142,8 Mio. Euro

Kräftiges Wachstum in der Lebensversicherung außerhalb Österreichs

„Die Geschäftszahlen für das 1. Quartal 2011 unterstreichen unsere Einschätzung im Hinblick auf das Prämienwachstum im laufenden Jahr“, so Dr. Günter Geyer, CEO der Vienna Insurance Group. „Es präsentiert sich ein differenziertes Bild, das unseren Erwartungen entspricht. Im Nicht-Lebensbereich konnten wir eine deutliche Steigerung erzielen, während in der Lebensversicherung ein Rückgang zu verzeichnen war. Dies ist auf die Ausweitung der gesetzlichen Mindestbindefrist für Einmalerläge in Österreich zurückzuführen. Sehr eindrucksvoll ist hingegen der Trend in der Lebensversicherung in vielen CEE-Ländern.“

I. WESENTLICHE KONZERNDATEN FÜR DAS 1. QUARTAL 2011 IM ÜBERBLICK (nach IFRS)

Die Vienna Insurance Group erzielte im 1. Quartal 2011 insgesamt **2,6 Mrd. Euro verrechnete (konsolidierte) Prämien** und damit ein **Plus von 2,9 Prozent** gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der **Konzerngewinn (vor Steuern, konsolidiert)** belief sich im 1. Quartal 2011 auf **142,8 Mio. Euro**. Dies entspricht einer **deutlichen Steigerung von 7,0 Prozent** im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Die **Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung** (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag im 1. Quartal 2011 bei **97,8 Prozent** – nach 98,4 Prozent für das Jahr 2010.

Die **Kapitalanlagen des Konzerns** betragen zum 31. März 2011 **28,2 Mrd. Euro**, das **Finanzergebnis** belief sich auf insgesamt **253,2 Mio. Euro**.

II. KONZERNDATEN NACH SEGMENTEN 1. QUARTAL 2011 (konsolidiert)

Schaden/Unfallversicherung

Im Bereich der **Schaden/Unfallversicherung** wurden insgesamt **Prämien von 1,5 Mrd. Euro** verrechnet, das entspricht einer **Steigerung von 6,1 Prozent**.

Lebensversicherung

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten im Segment **Lebensversicherung Prämien** von mehr als **1,0 Mrd. Euro**. Bei der laufenden Prämie konnte eine **kräftige Steigerung von 5,9 Prozent** erzielt werden, während im Einmalerlagsbereich – vor allem durch die gesetzliche Änderung der Mindestbindefrist in Österreich – ein Rückgang von 10,6 Prozent zu verzeichnen war.

Krankenversicherung

In der Sparte **Krankenversicherung** verzeichnete die Vienna Insurance Group mit **verrechneten Prämien von 92,3 Mio. Euro** eine **Steigerung von 8,8 Prozent**, die zu einem wesentlichen Teil auf die Konsolidierung der georgischen Konzerngesellschaften begründet ist.

III. KONZERNDATEN NACH REGIONEN 1. QUARTAL 2011 (konsolidiert)

Österreich

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in Österreich erzielten im 1. Quartal 2011 **verrechnete Prämien von 1,3 Mrd. Euro** (minus 1,3 Prozent). In der **Schaden/Unfallversicherung** stiegen die **verrechneten Prämien** um **6,1 Prozent** auf insgesamt **651,5 Mio. Euro**. In der **Lebensversicherung** wurde ein Rückgang der Prämien von 9,3 Prozent auf insgesamt **546,0 Mio. Euro** verzeichnet, dies ist auf die gesetzliche Änderung der Mindestbindefrist für Einmalerläge zurückzuführen.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich im 1. Quartal auf **78,8 Mio. Euro** und stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um **12,2 Prozent**.

Die **Combined Ratio** verbesserte sich auf sehr gute **94,0 Prozent**.

Tschechische Republik

Mit einer **Steigerung von 13,2 Prozent** erzielten die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik **verrechnete Prämien von 514,3 Mio. Euro**.

Im Bereich **Nicht-Leben** betragen die **verrechneten Prämien 287,0 Mio. Euro** (plus 0,7 Prozent). In der **Lebensversicherung** wurden die **verrechneten Prämien** um hervorragende **34,2 Prozent** auf insgesamt **227,3 Mio. Euro** sehr deutlich gesteigert.

In der **Tschechischen Republik** sind die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group nach dem 1. Quartal 2011 mit einem **Marktanteil von 33,3 Prozent** die **Nummer 1** am Versicherungsmarkt. Die Vienna Insurance Group ist damit sowohl im Bereich **Nicht-Leben** (36,6 Prozent) als auch in der **Lebensversicherung** (29,5 Prozent) der **Marktführer**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um erfreuliche **30,6 Prozent** auf **41,1 Mio. Euro**.

Die **Combined Ratio** lag bei ausgezeichneten **94,5 Prozent**.

Slowakei

Die Konzerngesellschaften in der Slowakei steigerten die **verrechneten Prämien** um **3,7 Prozent** auf **188,6 Mio. Euro**.

Mit einem **Plus** von **1,8 Prozent** wurden im Segment **Nicht-Leben verrechnete Prämien** von **103,4 Mio. Euro** erzielt. In der **Lebensversicherung** wurde ein kräftiges Wachstum von **6,3 Prozent** auf **verrechnete Prämien** von **85,2 Mio. Euro** verzeichnet.

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group bauten den **Marktanteil** auf **33,5 Prozent** aus und festigten damit die Position als **Nummer 1** auf dem **slowakischen Versicherungsmarkt**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich auf **17,5 Mio. Euro**. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurde ein erfreulich kräftiger Anstieg um **73,3 Prozent** verzeichnet.

Die **Combined Ratio** belief sich auf **96,4 Prozent**.

Polen

Mit einer **kräftigen Steigerung** von **46,3 Prozent** erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group **verrechnete Prämien** von **258,6 Mio. Euro**.

In Bereich **Nicht-Leben** stiegen die **verrechneten Prämien** um **20,1 Prozent** auf **162,0 Mio. Euro**. Mit einem **deutlichen Plus** von **131,0 Prozent** wurden in der **Lebensversicherung verrechnete Prämien** von **96,6 Mio. Euro** erwirtschaftet.

Der **Gewinn (vor Steuern)** stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode **um mehr als ein Drittel** auf insgesamt **9,6 Mio. Euro**.

Die **Combined Ratio** konnte um fast 7 Prozent-Punkte gesenkt werden und lag nur mehr knapp über 100 Prozent.

Rumänien

Die rumänischen Konzerngesellschaften verzeichneten im 1. Quartal 2011 **verrechnete Prämien** von insgesamt **144,5 Mio. Euro** (minus 2,0 Prozent).

Im Bereich **Nicht-Leben** wurde ein Rückgang der **verrechneten Prämien** auf **117,4 Mio. Euro** – bedingt durch die Umstrukturierung des Portfolios – verzeichnet. In der **Lebensversicherung** wuchsen die **verrechneten Prämien** um **4,3 Prozent** auf **27,1 Mio. Euro**.

Im 1. Quartal 2011 wurde ein Verlust von 5,0 Mio. Euro ausgewiesen.

Die **Combined Ratio** lag bei sehr unbefriedigenden 110 Prozent.

Übrige Märkte

Das Segment **Übrige Märkte** umfasst die Länder Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn und Georgien.

Im Bereich **Nicht-Leben** wurden die **verrechneten Prämien** kräftig um **15,5 Prozent** auf **146,9 Mio. Euro** gesteigert, während in der **Lebensversicherung** ein Rückgang auf **60,8 Mio. Euro** zu verzeichnen war. In diesem Segment erzielten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group **verrechnete Prämien** von **212,7 Mio. Euro**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich auf 0,7 Mio. Euro.

Die **Combined Ratio** lag bei knapp über 100 Prozent.

IV. AUSBLICK

Das Management der Vienna Insurance Group bekräftigt den bereits im Jänner gegebenen Ausblick und erwartet einen Zuwachs beim Gewinn (vor Steuern) von rund zehn Prozent und einen Anstieg der Prämien im niedrigen Prozentbereich. Darüber hinaus hat sich der Konzern das Ziel gesetzt, die Combined Ratio auf rund 97 Prozent zu senken. Dies setzt voraus, dass es zu keiner deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und zu keiner dramatischen Entwicklung bei den Schäden aus Naturkatastrophen kommt.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) 1.1.2011 - 31.3.2011

in EUR Mio.	3M 2011	3M 2010	+/- %
Verrechnete Prämien	2.603,4	2.531,0	2,9
Abgegrenzte Prämien	2.078,8	2.047,2	1,5
Finanzergebnis	253,2	310,4	-18,4
Sonstige Erträge	25,5	32,4	-21,2
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.679,7	-1.727,8	-2,8
Betriebsaufwand (Verkaufs-, Verwaltungskosten; Rückversicherungsprov.)	-456,8	-447,6	2,1
Sonstige Aufwendungen	-78,3	-81,1	-3,5
Gewinn vor Steuern	142,8	133,4	7,0
Steueraufwand	-27,2	-24,2	12,5
Periodenüberschuss	115,6	109,3	5,8
Minderheiten am Periodenüberschuss	-6,5	-8,0	-19,4
Konzernergebnis	109,1	101,2	7,8

Combined Ratio (netto)	97,8%	97,5%
-------------------------------	--------------	-------

Wesentliche Positionen des Segmentberichts (IFRS)

Geschäftsbereiche:

	Schaden- und Unfallvers.		Lebensversicherung		Krankenversicherung		Konzern	
	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010
in EUR Mio.								
Verrechnete Prämien	1.468,1	1.384,1	1.043,0	1.062,1	92,3	84,8	2.603,4	2.531,0
Gewinn vor Steuern	54,1	86,3	77,8	37,6	10,9	9,5	142,8	133,4

Regionen:

	Österreich		Tschechien		Slowakei	
	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010
in EUR Mio.						
Verrechnete Prämien	1.284,7	1.301,1	514,3	454,5	188,6	181,8
Gewinn vor Steuern	78,8	70,3	41,1	31,5	17,5	10,1

	Polen		Rumänien		Übrige Märkte		Konzern	
	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010	3M 2011	3M 2010
in EUR Mio.								
Verrechnete Prämien	258,6	176,7	144,5	147,4	212,7	269,5	2.603,4	2.531,0
Gewinn vor Steuern	9,6	7,2	-5,0	7,4	0,7	7,0	142,8	133,4

Die börsennotierte Vienna Insurance Group (VIG) mit Sitz in Wien ist eine der führenden Versicherungsgruppen in CEE. Außerhalb des Stammmarkts Österreich ist die Vienna Insurance Group in Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, der Ukraine und Weißrussland über Versicherungsbeteiligungen aktiv. Zudem bestehen Zweigniederlassungen der Wiener Städtische Versicherung in Italien und Slowenien sowie der Donau Versicherung in Italien.

Am österreichischen Markt positioniert sich die Vienna Insurance Group (VIG) mit der Wiener Städtische Versicherung, der Donau Versicherung und der Sparkassen Versicherung.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP
Mag. Alexander Jedlicka
Leitung Public Relations
Schottenring 30, 1010 Wien
Tel.: +43 (0)50 350-21029
Fax: +43 (0)50 350 99-21029
E-Mail: alexander.jedlicka@vig.com

Die Presseaussendung finden Sie auch unter <http://www.vig.com>